

Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

Perimeter

Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

Bestehende Beschilderung

- Wegleitung
- Strassennamen
- Strassenschilder

Das Winterthurer Modell

Das Winterthurer Modell

- A Gutes, Bestehendes verstärken
 - B Schlechtes, Untypisches wegnehmen
 - C Neues hinzufügen
-

Identitätstiftende Haltung

Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

Das Winterthurer Modell

Grundfarbe

Die Farbe, die zum Stadtteil
passt:
– NCS 3560-R,
ein bräunlicher Rostton



Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

Das Winterthurer Modell

Schrift

Die Schrift, die zu dieser Schrift,
zum Stadtteil und zur Aufgabe
passt, eine englaufende, seri-
fenlose Schrift mit industriellem
Charakter:
– News Gothic Bold



Sulzerareal

Das Winterthurer Modell



Hardau

Obertor

Pionier-Str.

Wartstrasse



Hardau

Obertor

Pionier-Str.

Wartstrasse

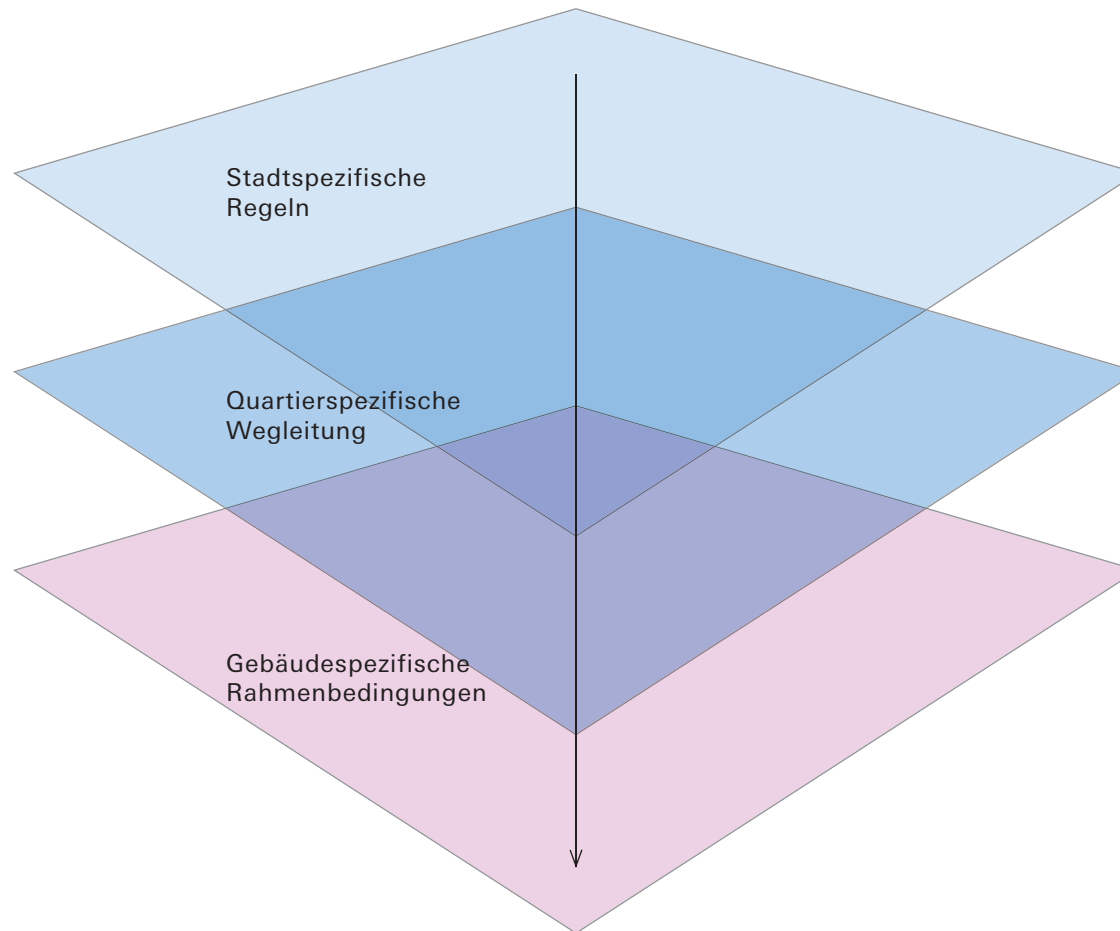
Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

Das Winterthurer Modell

Potential

Das Sulzerareal hat innerhalb
der von der Stadt gesteckten
Rahmenbedingungen eine
eigene, auf die Umgebung
abgestimmte Signaletik.

Die Signaletik für Fussgänger
und Langsamverkehr wird
visuell von quartierspezifischer
Wegleitung bestimmt.



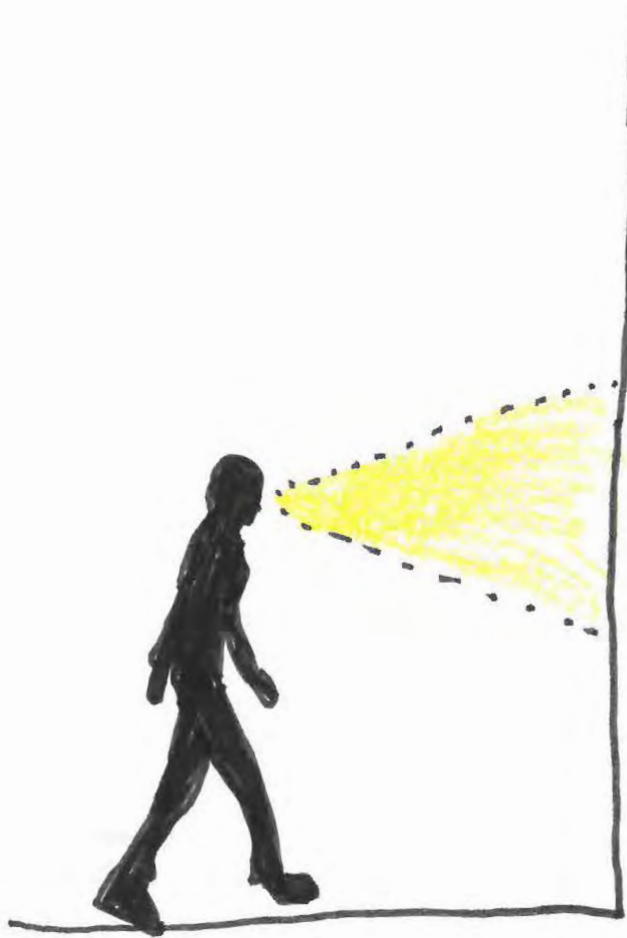
Das Signaletikprogramm

Signaletikprogramm

Betrachtungswinkel

Die häufigsten Impulse sollten sich in Grösse und Position nach dem Blickfeld des Fussgängers richten. Grosse oder hohe Beschriftungen sind nur Ikonen vorbehalten.

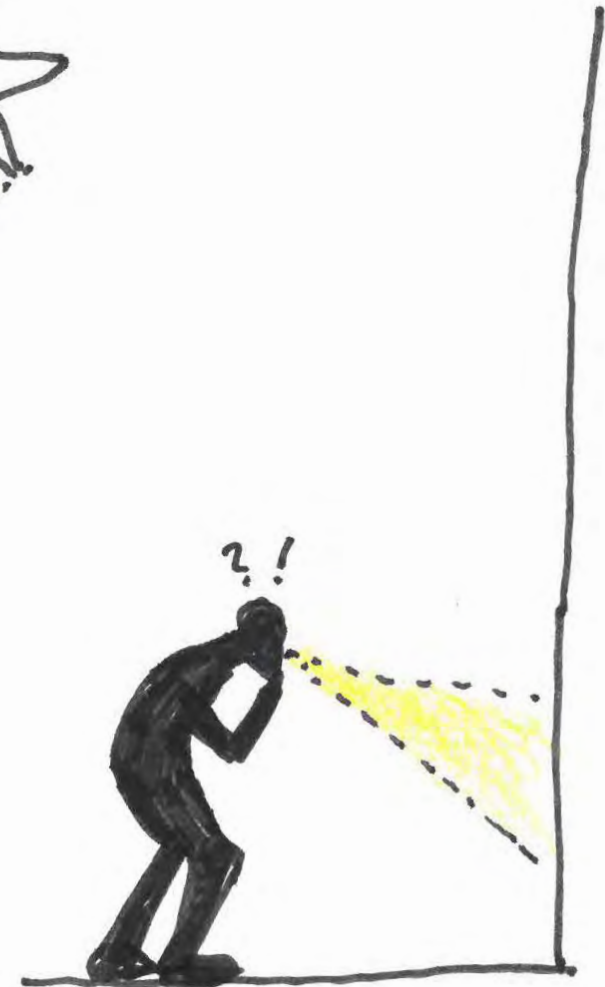
Tiefe Beschriftungen sind subtil, also höchstens für spezielle Zwecke, bspw. historische Geschichten, geeignet.



menschlicher Massstab
für normale Beschriftungen



übermenschlicher Massstab
für Ikonen



subtiler Massstab
für eine zweite Leseebene

1 Wegleitung vom Bahnhof zum Sulzerareal

2 Wegleitung innerhalb des Stadtteils

3 Strassen

4 Hausnummern

5 Geschichte(n) und Denkwürdiges

6 Ikone, Marke

7 Rahmenbedingungen für Gewerbe

Identitätsstiftende Gestalt

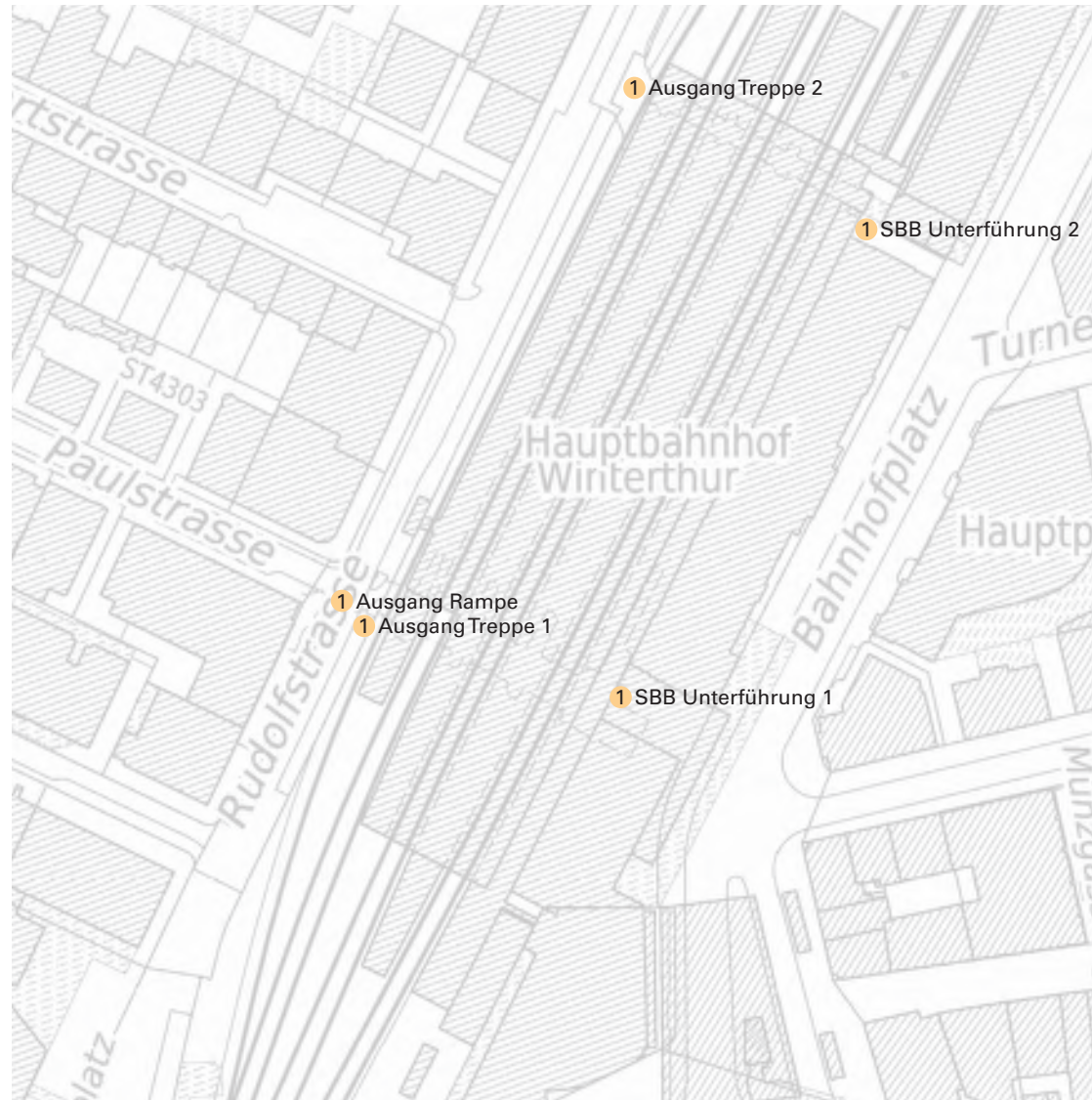
Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

1 **Wegleitung vom Bahnhof
zum Sulzerareal**

Kopplung an andere Systeme
Das Sulzerareal ist nah am
Bahnhof. Es ist einfacher und
verständlicher hier anzudocken
als neue Zeichen zu etablieren.



1 **Wegleitung vom Bahnhof
zum Sulzerareal**



Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

2 **Wegleitung innerhalb des Stadtteils**

Freistehende Wegweiser

Freistehende Emailwegweiser
mit einer Stange aus Gusseisen,
die als Teil des Stadtmobiliars
wahrgenommen wird.



2 **Wegleitung innerhalb des Stadtteils**

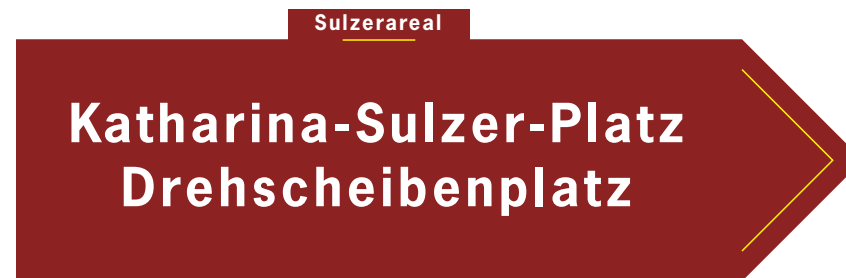
Aufbau Schilder

Die Wegleitungsschilder des
Sulzerareals bestehen informa-
tiv aus drei Ebenen:

- Kennzeichnung Stadtteil
- Spezifische Information
- Abstrakte, visuelle Elemente,
die die Indikationen verstärken

1:5

- Für die Strassennamen:
News Gothic bold 95pt,
Basis +85 Laufweite (Indesign)
individuell korrigiert, x-Höhe
horizontal und vertikal einge-
mittelt
- Für den Reiter:
News Gothic bold 38pt,
+100 Laufweite (Indesign),
x-Höhe horizontal und vertikal
eingemittet, individuell
korrigiert
- Indikationen: 48mm, lange 1mm
dicke Linie. Bzw. 1mm Line, die
auf einem 60mm breiten recht-
winkligen Dreieck beruht



2 **Wegleitung innerhalb des Stadtteils**

Aufbau Schilder

Die Wegleitungsschilder des
Sulzerareals bestehen informa-
tiv aus drei Ebenen:

- Kennzeichnung Stadtteil
- Spezifische Information,
von eins bis max. drei Zeilen
- Abstrakte, visuelle Elemente,
die die Indikationen verstärken

1:5

- Für die Strassennamen:
News Gothic bold 95pt,
Basis +85 Laufweite (Indesign)
individuell korrigiert, x-Höhe
horizontal und vertikal einge-
mittelt
- Für den Reiter:
News Gothic bold 38pt,
+100 Laufweite (Indesign),
x-Höhe horizontal und vertikal
eingemittet, individuell
korrigiert
- Indikationen: 48mm, lange 1mm
dicke Linie. Bzw. 1mm Linie, die
auf einem 60mm breiten recht-
winkligen Dreieck beruht



Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

2 **Wegleitung innerhalb des Stadtteils**

Ikonen für Wegleitung, Entwurf
Hauptthemen, die innerhalb des
Stadtteils weggeleitet werden.
Diese Punkte sollten von
überall erreicht werden.

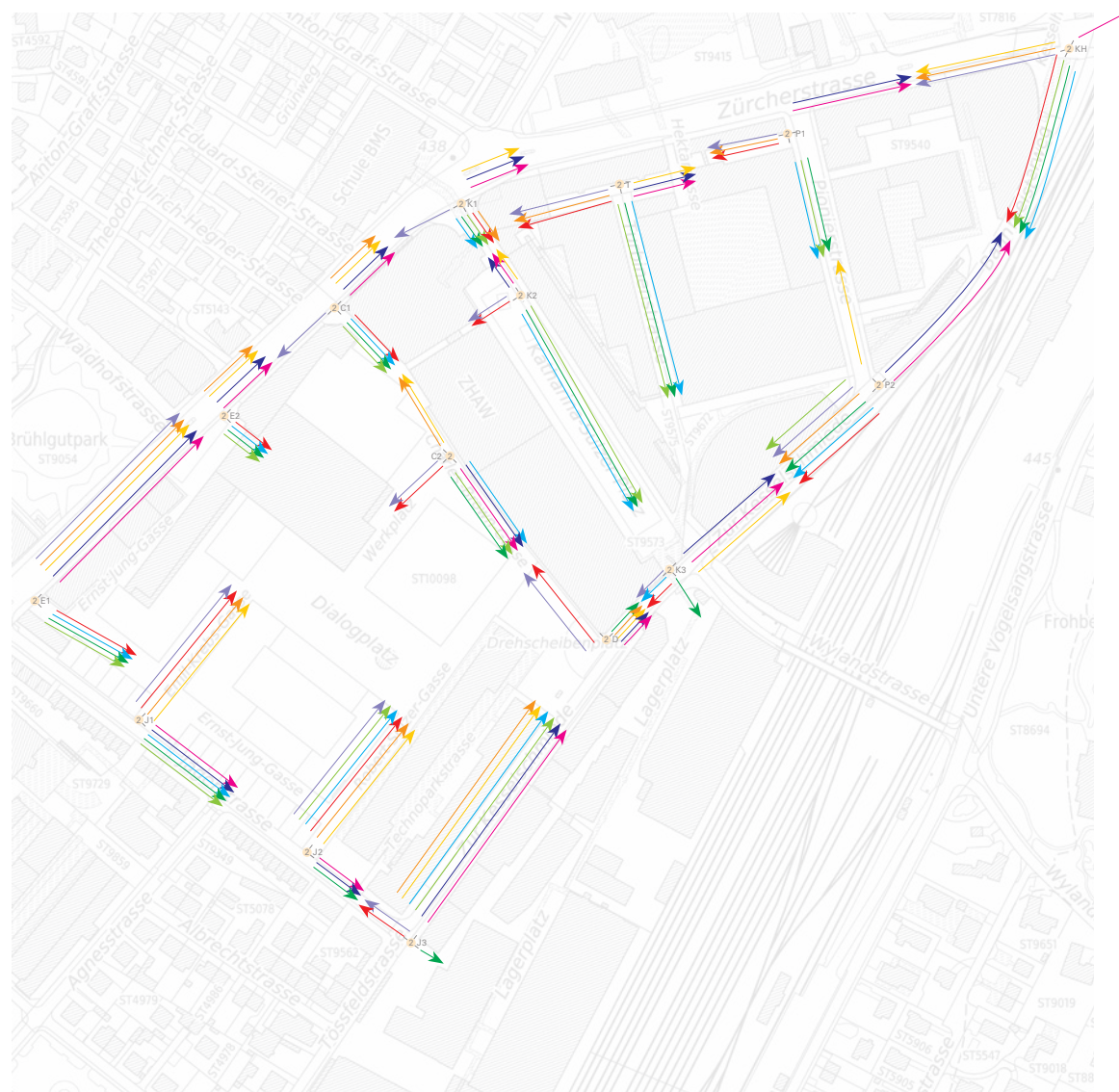


1. Bahnhof > Altstadt
2. Kesselhaus
3. Superblock
4. Katharina-Sulzer-Platz
5. Halle 53
6. Lokstadt-Hallen
7. Dialogplatz
8. Drehscheibenplatz
9. Lagerplatz

Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

2 **Wegleitung innerhalb des Stadtteils** **Version 6**

Standorte
Insgesamt 15 Stellen



1. Bahnhof (via Rudolfstrasse)
2. Kesselhaus
3. Superblock
4. Katharina-Sulzer-Platz
5. Halle 53
6. Lokstadt-Hallen
7. Dialogplatz
8. Drehscheibenplatz
9. Lagerplatz

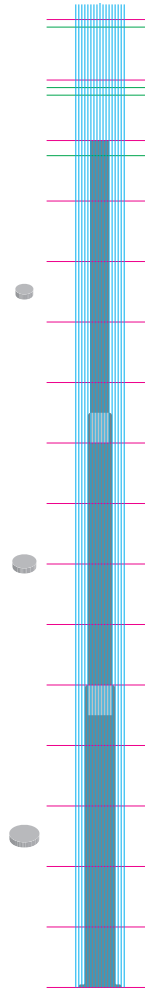
Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

2 **Wegleitung innerhalb des Stadtteils**

Stele:

Basis Teleskopstange

- Die Stange hat einen teleskop-
artigen Aufbau:
- Vollgussteile werden ineinander
verschraubt
 - Die Basis wird im Boden ver-
schraubt

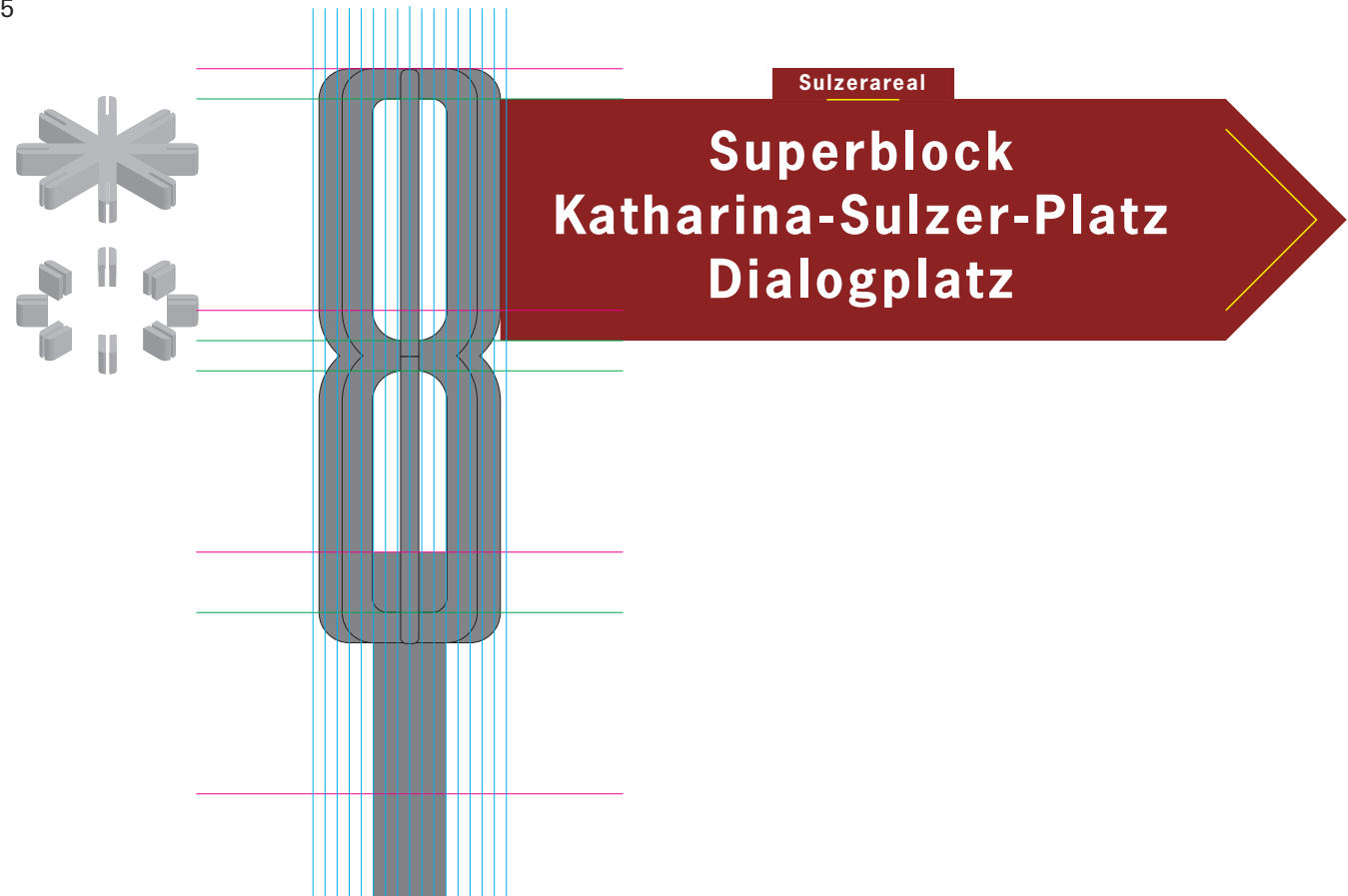


2 **Wegleitung innerhalb
des Stadtteils**

Stele:
Kopfstück

- Offenes Kopfstück mit Rippen
für die Befestigung der Schilder:
- Das Kopfstück deckt 8 Winkel
ab und bietet Platz für eine
doppelte Belegung
 - Rippen mit Aussparung für
Schilder
 - Schilder werden mit den Rippen
verschraubt

1:5



Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

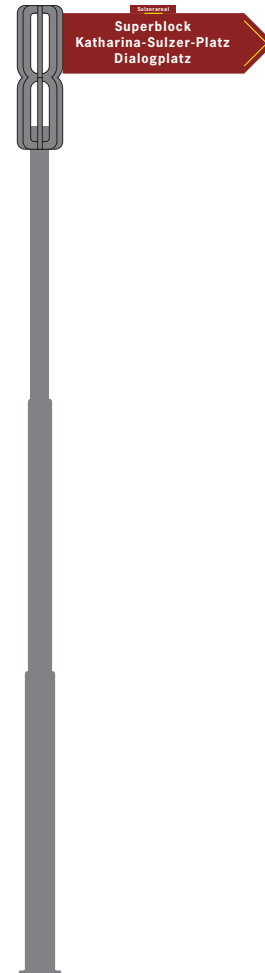
2 **Wegleitung innerhalb des Stadtteils**

Stele:

Basis Teleskopstange

- Die Stange hat einen teleskop-
artigen Aufbau:
- Vollgussteile werden in einander
verschraubt
 - Die Basis wird im Boden ver-
schraubt
 - UK unteres Schild 218cm

1:20

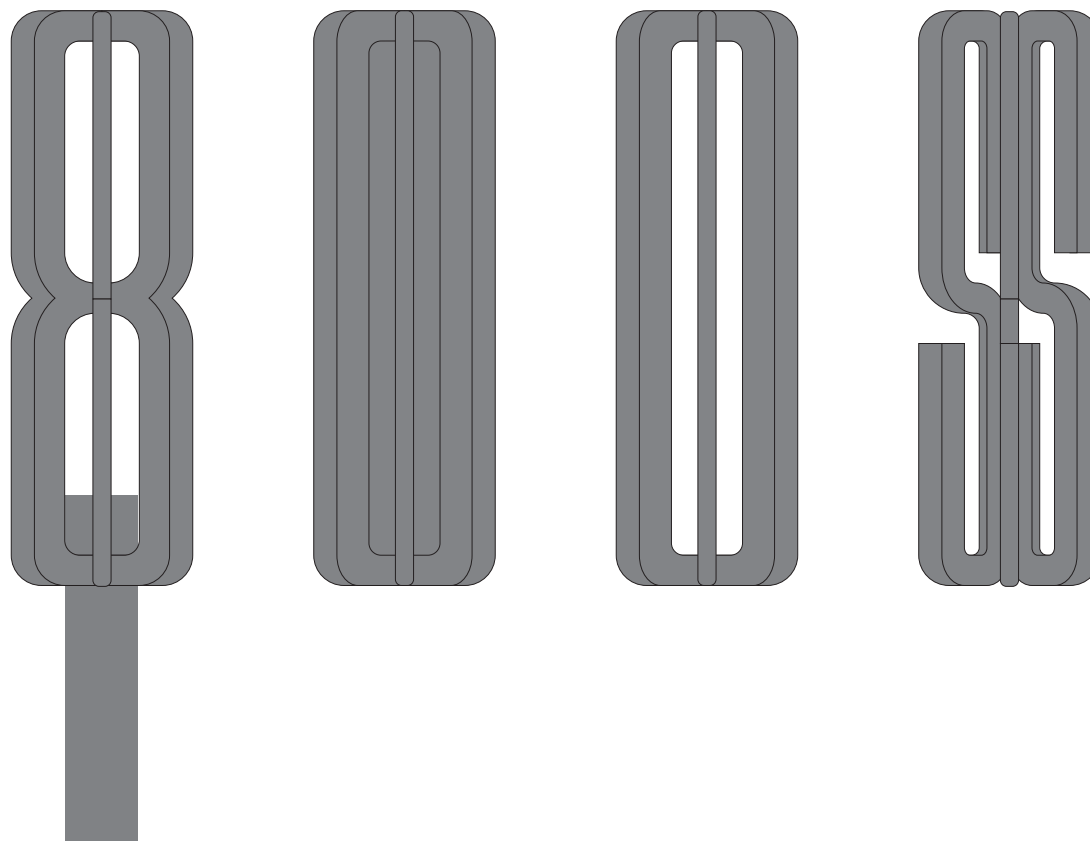


2 **Wegleitung innerhalb
des Stadtteils**

Stele:
Alternative Kopfstücke

- Varianten für Kopfstücke:
- Geschlossenes Kopfstück
 - O-ortige Rippen
 - S-/A Rippen

1:5

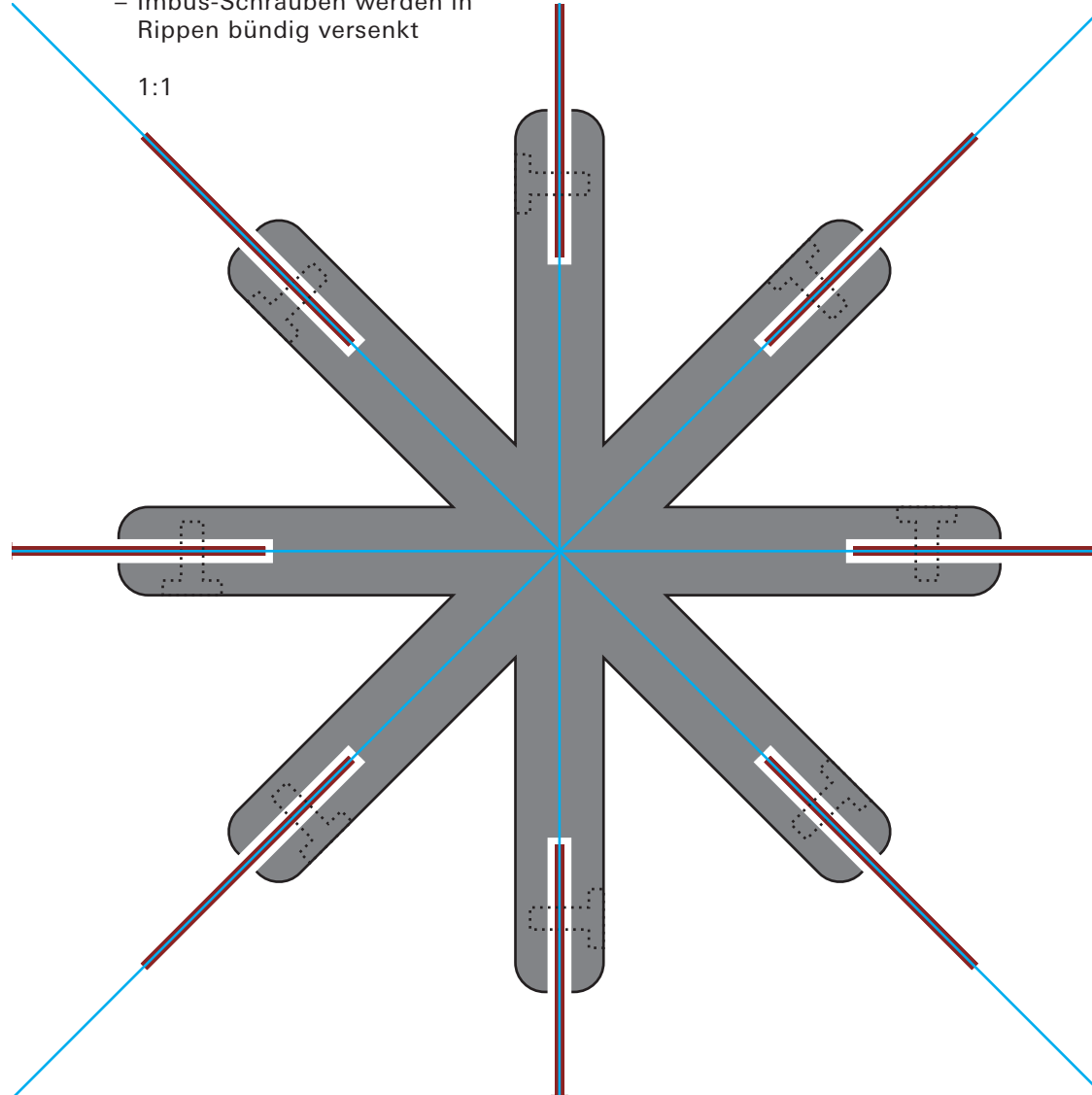


2 **Wegleitung innerhalb
des Stadtteils**

Befestigung

- Kopfstück mit Rippen für die
Befestigung der Schilder:
- Schilder werden in Aussparung
gesetzt
 - Imbus-Schrauben werden in
Rippen bündig versenkt

1:1



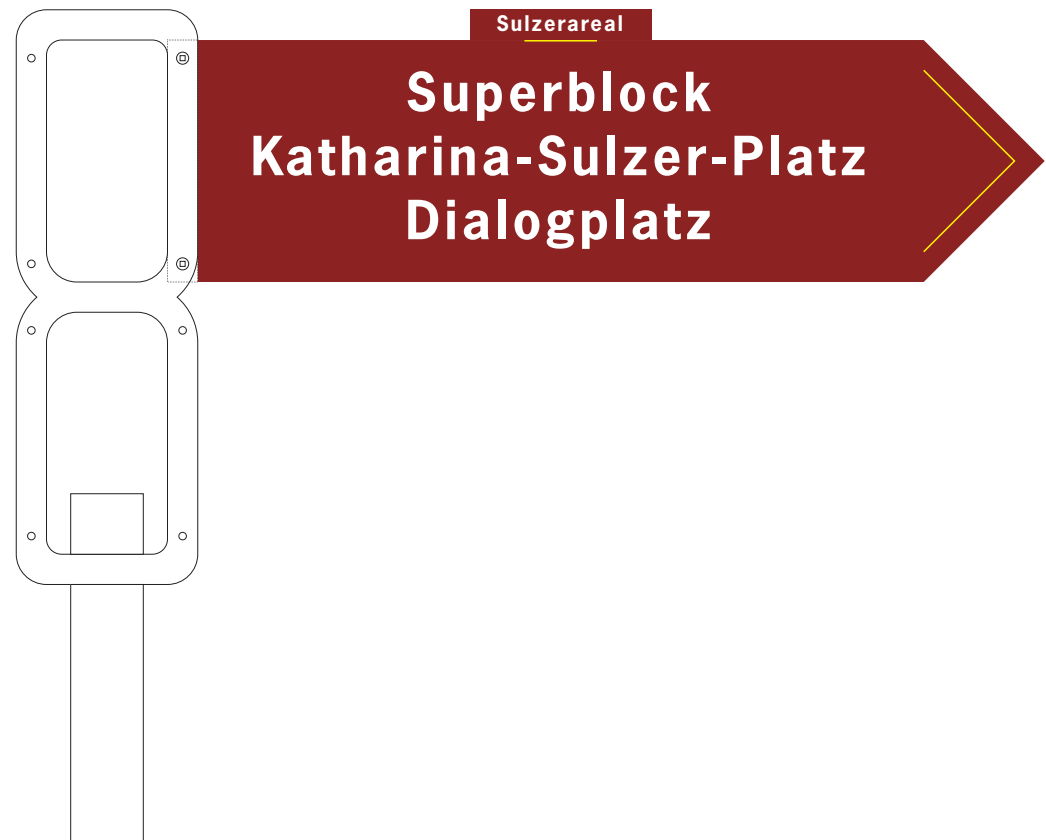
Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

2 **Wegleitung innerhalb des Stadtteils**

Stele: **Kopfstück**

- Kopfstück mit Rippen für die
Befestigung der Schilder:
- Rippen mit Lochung
 - Schilder werden mit den Rippen
verschraubt

1:5



Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

2 **Wegleitung innerhalb
des Stadtteils**

Befestigung

- Kopfstück mit Rippen für die
Befestigung der Schilder:
- Verlängerung der Schilder um
20mm
 - 4mm Löcher

1:5



Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**
3a **Strassen**

Strassenbeschriftung

An Strassenkreuzungen werden
Entscheide getroffen. Die
Strassenbeschriftung wird von
der Wegleitung entkopplet.

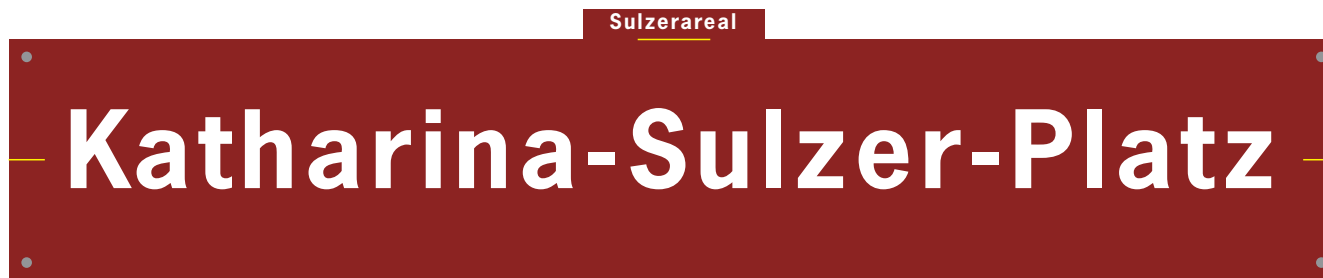
Ecken sind deshalb die richtigen
Stellen für Strassenbeschriftun-
gen.



Aufbau Schilder

- Die Strassenschilder des Sulzerareals bestehen informativ aus drei Ebenen:
- Kennzeichnung Stadtteil
 - Spezifische Information
 - Abstrakte visuelle Elemente, die die Indikationen verstärken
- Für die Strassennamen:
News Gothic bold 190pt,
Basis +75 Laufweite (Indesign)
individuell korrigiert, x-Höhe
horizontal und vertikal eingemittet
 - Für den Reiter:
News Gothic bold 38pt,
+100 Laufweite (Indesign),
x-Höhe horizontal und vertikal
eingemittet, individuell
korrigiert
 - Indikationen 48 bzw 24mm
lange, 1mm dicke Linien

1:5



Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

3a **Strassen**

Standorte

- Fokus auf Gebäudeecken
- Am Strassenanfang/-ende und an Gebäudeecken, falls Adressierung unklar ist.

– Insgesamt ca. 52 Schilder, inklusive Lokstadt



Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

3a **Strassen**

Auflagen

- 2 x Katharina-Sulzer-Platz
- 1 x Kesselhausplatz
- 2 x Dialogplatz
- 1 x Werkplatz
- 2 x Drehscheibenplatz
- 2 x Lagerplatz
- 2 x Technoparkstrasse
- 4 x Turbinenstrasse
- 2 x Robert-Sulzer-Gasse
- 5 x Ernst-Jung-Gasse

- 2 x Charles-Brown-Gasse
- 7 x Zürcherstrasse
- 6 x Pionierstrasse
- 4 x Jägerstrasse
- 3 x Bahnmeisterweg
- 3 x Zur Kesselschmiede
- 2 x Tössfeldstrasse
- 2 x Agnesstrasse

1:20



Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

3b **Durchgänge**

Durchgangsbeschriftung

Es gibt viele attraktive aber namenlose Durchgänge im Sulzerareal. Sie zu benennen macht sie sichtbar.

Weil es keine offiziellen Adressen sind, unterscheiden sich diese Schilder farblich von den Strassenschildern.



3b **Durchgänge**

Aufbau Schilder

Wie die Strassenschilder bestehen diese runtergehängten Durchgangsschilder aus drei Informationsebenen:

- Kennzeichnung Stadtteil
- Spezifische Information
- Abstrakte visuelle Elemente, die die Indikationen verstärken

Abweichende Hintergrundfarbe wie bemustert:

- NCS S 0540-Y
- Schriftfarbe etwas kräftigeres Rot als bemustert, NCS S 2570-Y90R

Neu:

- Reiter unten angesetzt

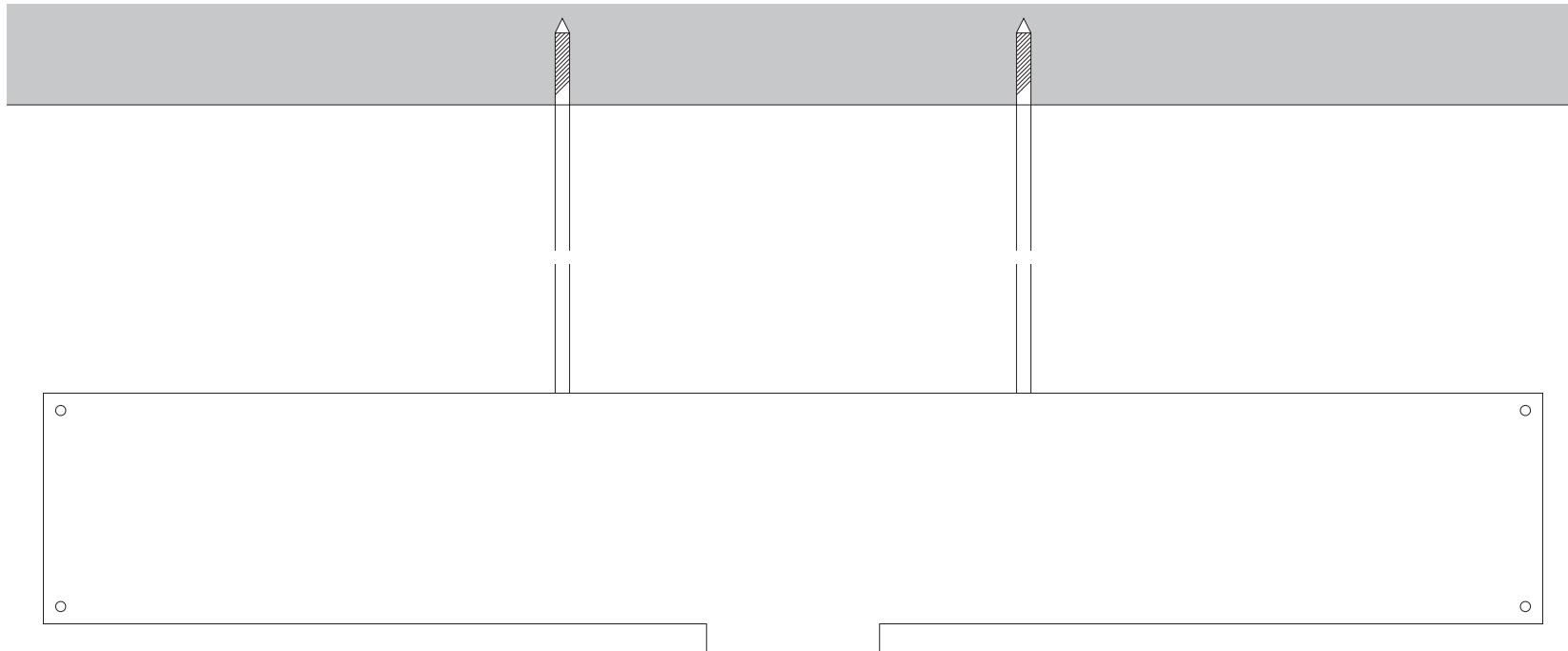
- Für Benennung des Durchgangs:
News Gothic bold 190pt,
Basis +75 Laufweite (Indesign)
individuell korrigiert, x-Höhe
horizontal und vertikal eingemittet
- Für den Reiter:
News Gothic bold 38pt,
+100 Laufweite (Indesign),
x-Höhe horizontal und vertikal
eingemittet, individuell
korrigiert
- Indikationen 48 bzw 36mm
lange, 1mm dicke Linien

1:5



Passage zum kleinen Kran

Sulzerareal



Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

3b **Durchgänge**

Standorte

- 8 Durchgänge mit insgesamt 16 Schilder
- Jeweils am Anfang und Ende der Passage



Passage zum kleinen Kran

Sulzerareal

Passage Habersack

Sulzerareal

Passage Superblock

Sulzerareal

Passage Gleispfad

Sulzerareal

Passage zur engen Gasse

Sulzerareal

Passage zum Kesselhaus

Sulzerareal

Passage zum Dialogplatz

Sulzerareal

Passage Rocket

Sulzerareal

Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

4a **Hausnummern**

Hauseingang
Beschriftung auf Gebäuden,
nahe des Eingangs.



4a **Hausnummern**

Aufbau Schilder

- Kennzeichnung der Strasse
- Nummerninformation
- Abstrakte visuelle Elemente,
die die Indikationen verstärken

1:2



4a **Hausnummern**

Aufbau Schilder

Den unterschiedlichen Nummern
wird Rechnung getragen:
– Für die Strassennamen:
a Einstellig: News Gothic bold
332.5pt, Basis +50 Laufweite
(Indesign), individuell korrigiert,
x-Höhe horizontal und vertikal
eingemittet

b Zweistellig: 285pt
c Dreistellig: 237.5pt
– Für den Reiter:
News Gothic bold 38pt,
+120 Laufweite (Indesign),
x-Höhe horizontal und vertikal
eingemittet

– Indikationen 24mm lange,
1mm dicke Linien

1:2

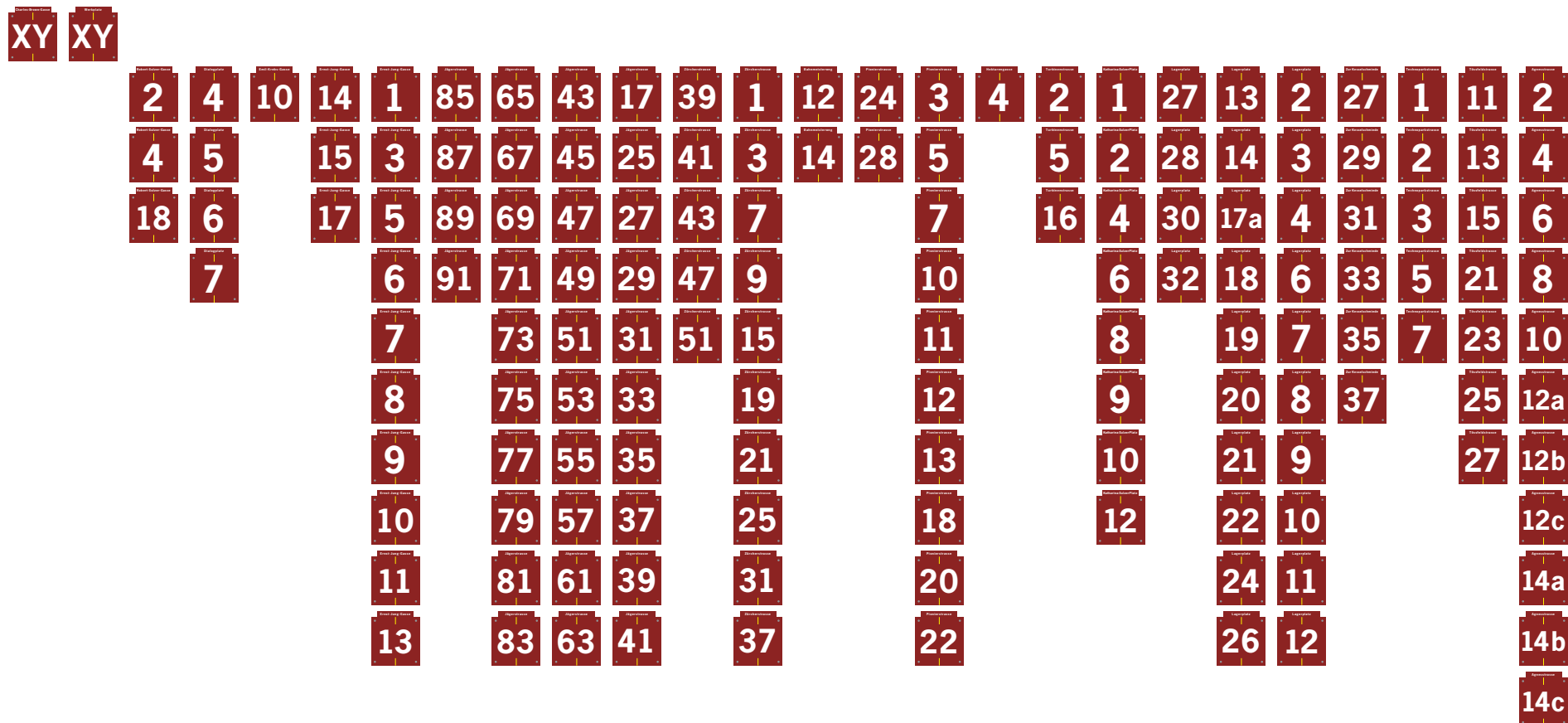


Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**
4a **Hausnummern**

Ausführung Schilder

Die Schilder werden vierseitig
abgekanntet und haben eine
Tiefe. Der Reiter bleibt aufge-
klappt.





Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

4b **Hausnummern** **als Index**

Aufbau Schilder

Den unterschiedlichen Nummern
wird Rechnung getragen,
analog dreistelligen Strassen-
nummern:

- Kennzeichnung der Strasse
- Nummerninformation
- Abstrakte visuelle Elemente,
die die Indikationen verstärken.

- News Gothic bold 237.5pt, wie
dreistellige Hausnummer, Basis
+50 Laufweite (Indesign),
individuell korrigiert, x-Höhe
horizontal und vertikal einge-
mitten.

- Für den Reiter:
News Gothic bold 38pt,
+120 Laufweite (Indesign),
x-Höhe horizontal und vertikal
eingemittet
- Indikationen: 3 Pfeile basierend
auf einem 1mm dicken und
14mm breiten gleichschenkli-
gen Dreieck.

1:2





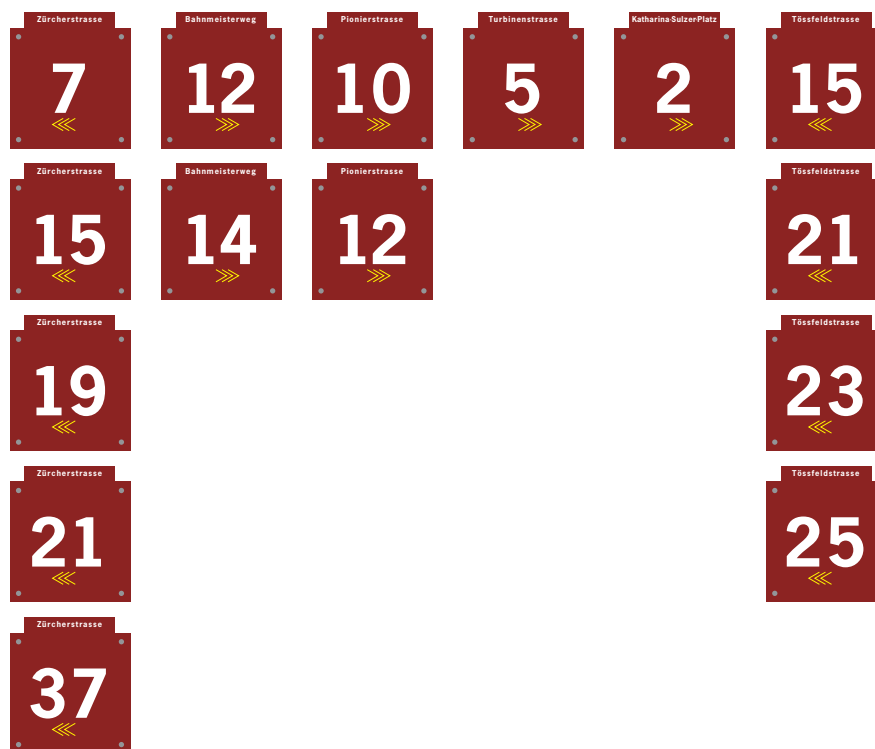
Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

4b **Hausnummern**
als Index

Auflagen

15 Nummern mit Pfeil

1:10



4ab **Hausnummern**





Tiefere Verankerung der Signaletik im Stadtteil

Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

5 **Geschichte(n) und Denkwürdiges**

Moderne Archäologie

Die architektonische Gestaltung
pflegt und integriert industrielle
Fundstücke.

Diese Überreste sind zwar
schön, lassen einem aber etwas
ratlos im Regen stehen.



Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

5 **Geschichte(n) und Denkwürdiges**

Geschichten erzählen

Gusseisenschilder aus einem
Stück mit Geschichten und
Anekdoten als zweite Lese-
ebene.

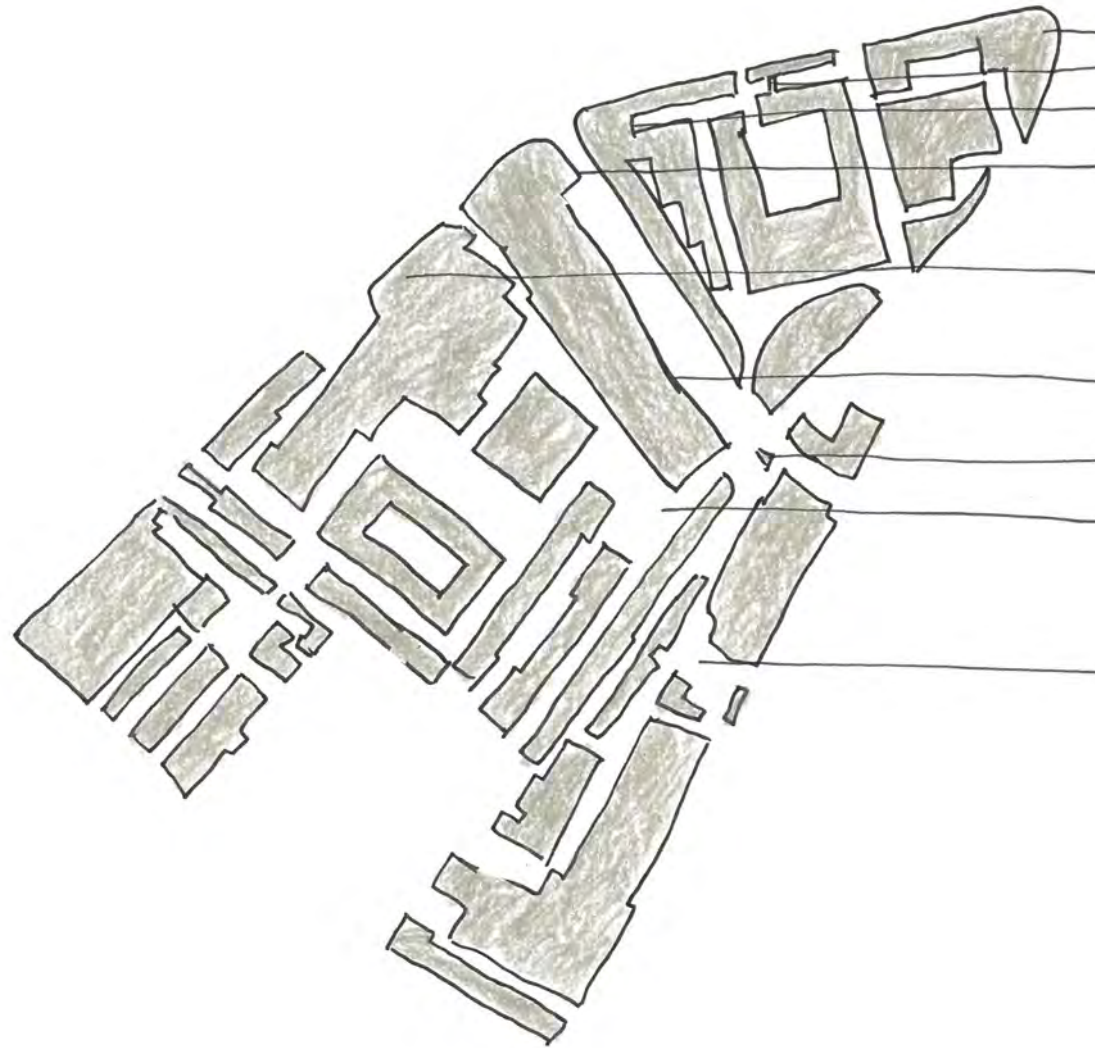
Diese Schilder müssen später
bemustert werden, inkl. Alternativen.



5 **Geschichte(n) und
Denkwürdiges**

Geschichten erzählen

- Die Gebäude des Sulzerareals wurden auf Produktionsprozesse hin optimiert. Diese sind immer noch sichtbar.
- Dieser Stadtteil ist voll von Geschichten und Anekdoten.



Mögliche Themen:

Das Kesselhaus die Energiezentrale

Die Funktion von Gebäudebrücken

Die kleine Krananlage

Der Sulzerbackstein

Die Hallen und Ihre Nummern
1012, 1013, 1014... 53...

Die grosse Krananlage

Das Portierhaus, einer der wenigen
Zugänge

Die Drehscheibe des Verkehr
auf dem Areal von Sulzer

Hier war das Lager

Weitere Themen wären:
Die Giesserei
Innen- und Aussenräume
Spuren auf dem Boden
Die Wohnhäuser der SLM

Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

6 **Ikone, Marke**

Stadtmobiliar: Duplizierbar
Die sulzerarealeigene Litfass-
säule als städtische Kommu-
nikationsplattform könnte an
mehreren Plätzen stehen.



Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

6 **Ikone, Marke**

Stadtmobiliar: Einmalig

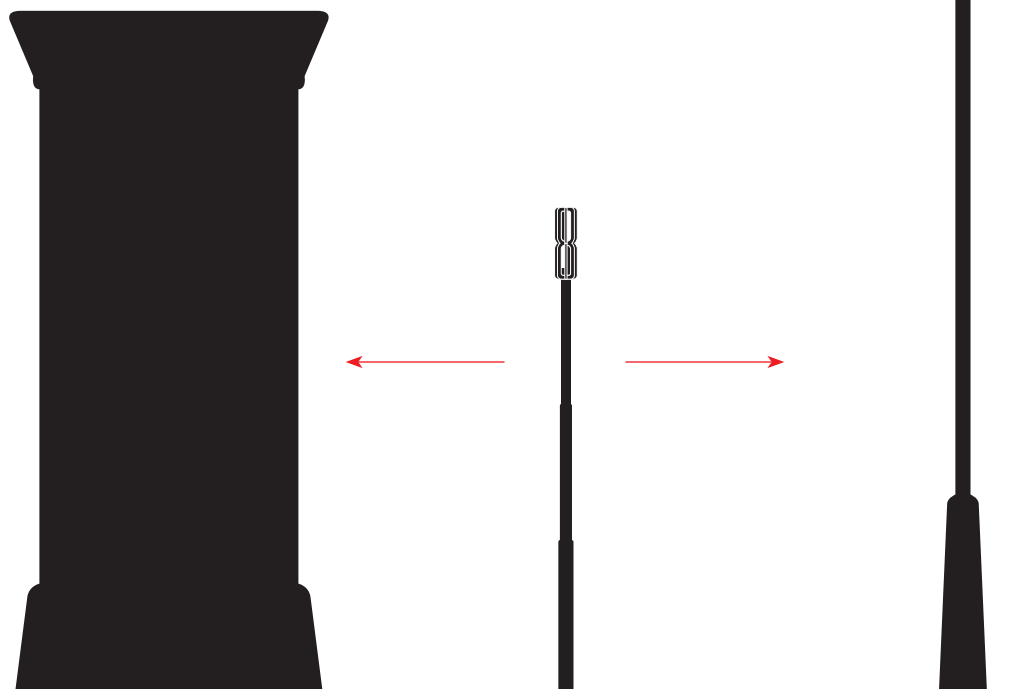
Die Sulzerareal-Uhr könnte etwas
Einmaliges beim neuen Knoten-
punkt sein...



Stadtmobiliar

Weiteres Stadtmobiliar der
Signaletik soll als einheitliche
formale und materielle Sprache,
die den Ansatz des Stadtmobi-
liars pflegt, entwickelt werden.

1:40

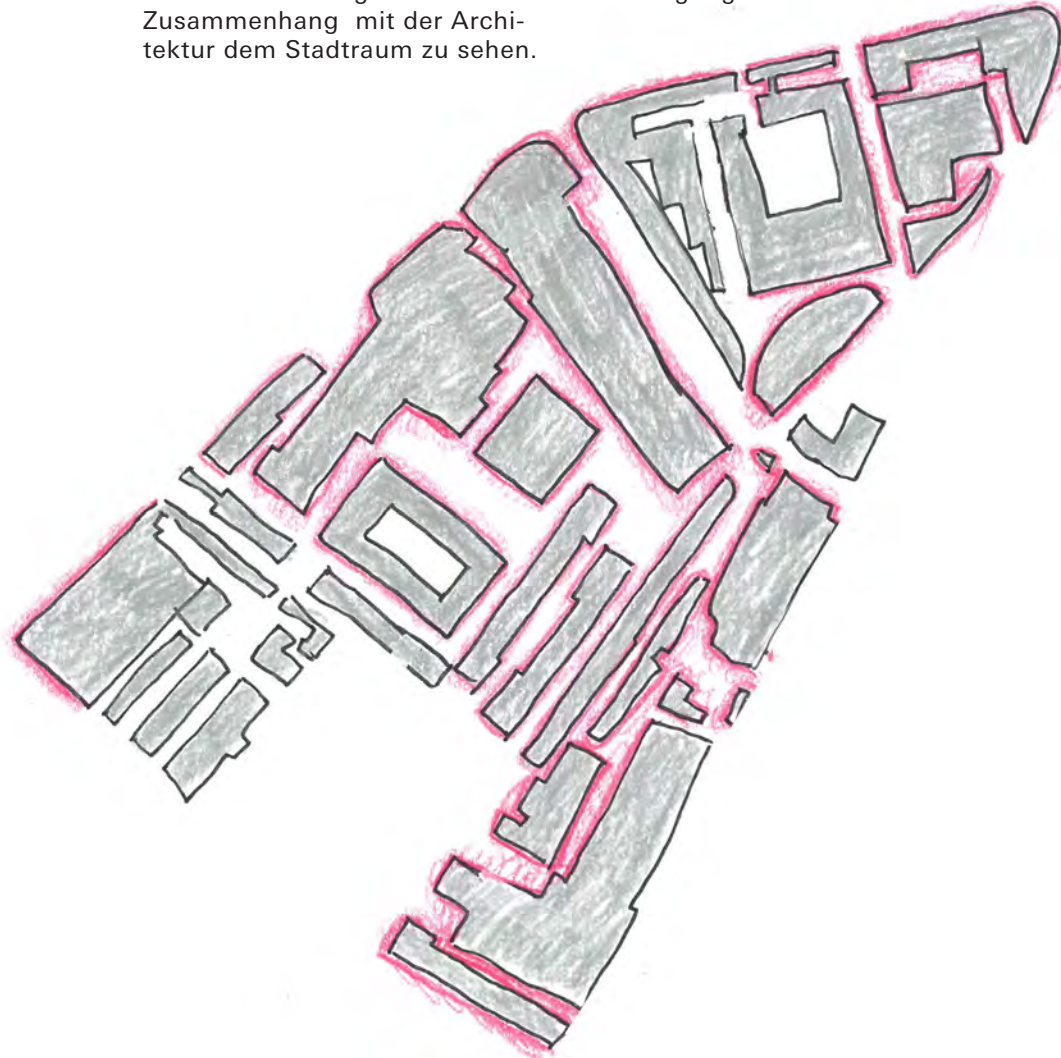


7 Rahmenbedingungen für das Gewerbe

Marken in der Stadt

- Marken von Geschäften, Büros und Gewerbetreibenden sollen an dem Gebäude erscheinen, an dem sie wirken. Logos können so auch eine Wirkung im Sinne der Signaletik entfalten.
 - Für die Gestaltung sind sie im Zusammenhang mit der Architektur dem Stadtraum zu sehen.
- Die Anbieter müssen einander nicht übertrumpfen, sondern sollen ablesbar und vergleichbar sein.

Folgend ein paar Rahmenbedingungen:

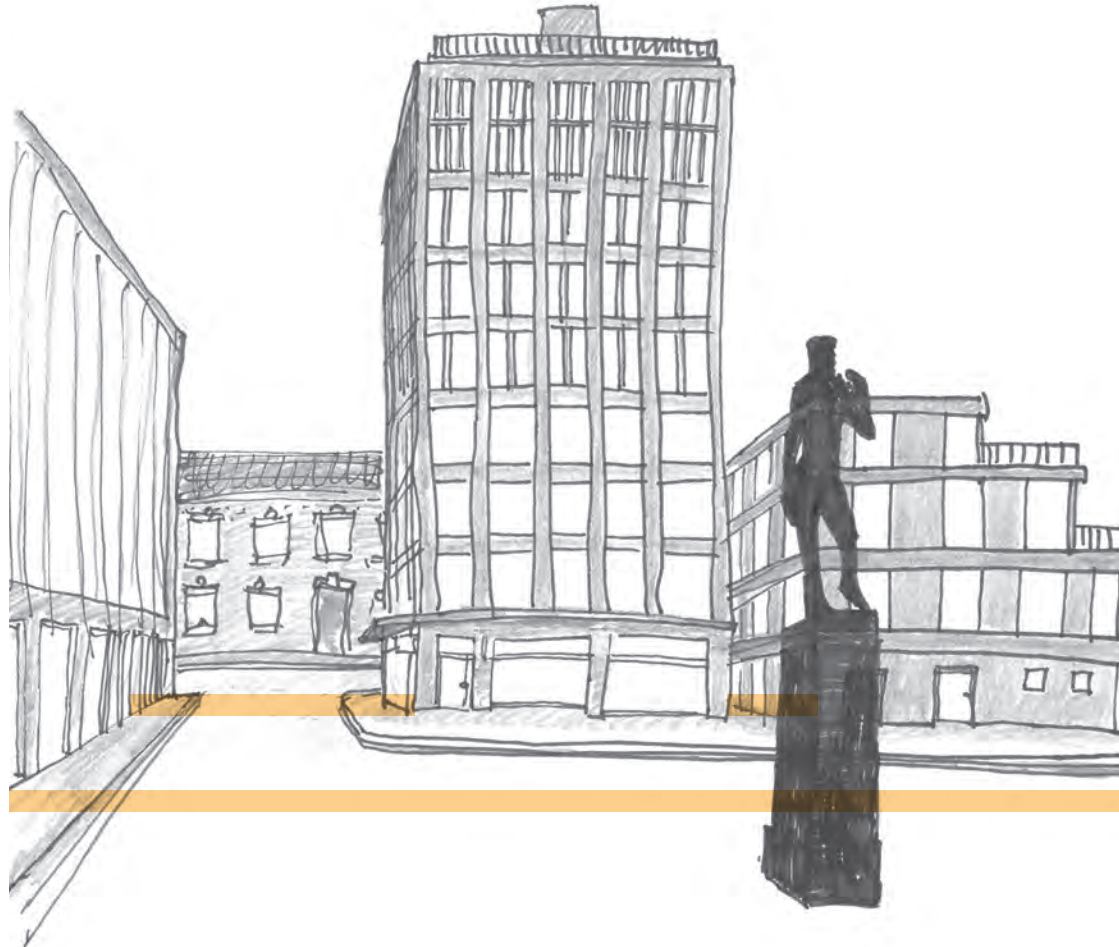


Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

7 Rahmenbedingungen für das Gewerbe

Marken in der Stadt

- Werbung soll im Masstab am
Stadtraums angemessen sein
und Betrachtungsdistanzen
berücksichtigen:
- Klein in Gassen
 - Grösser auf Plätzen

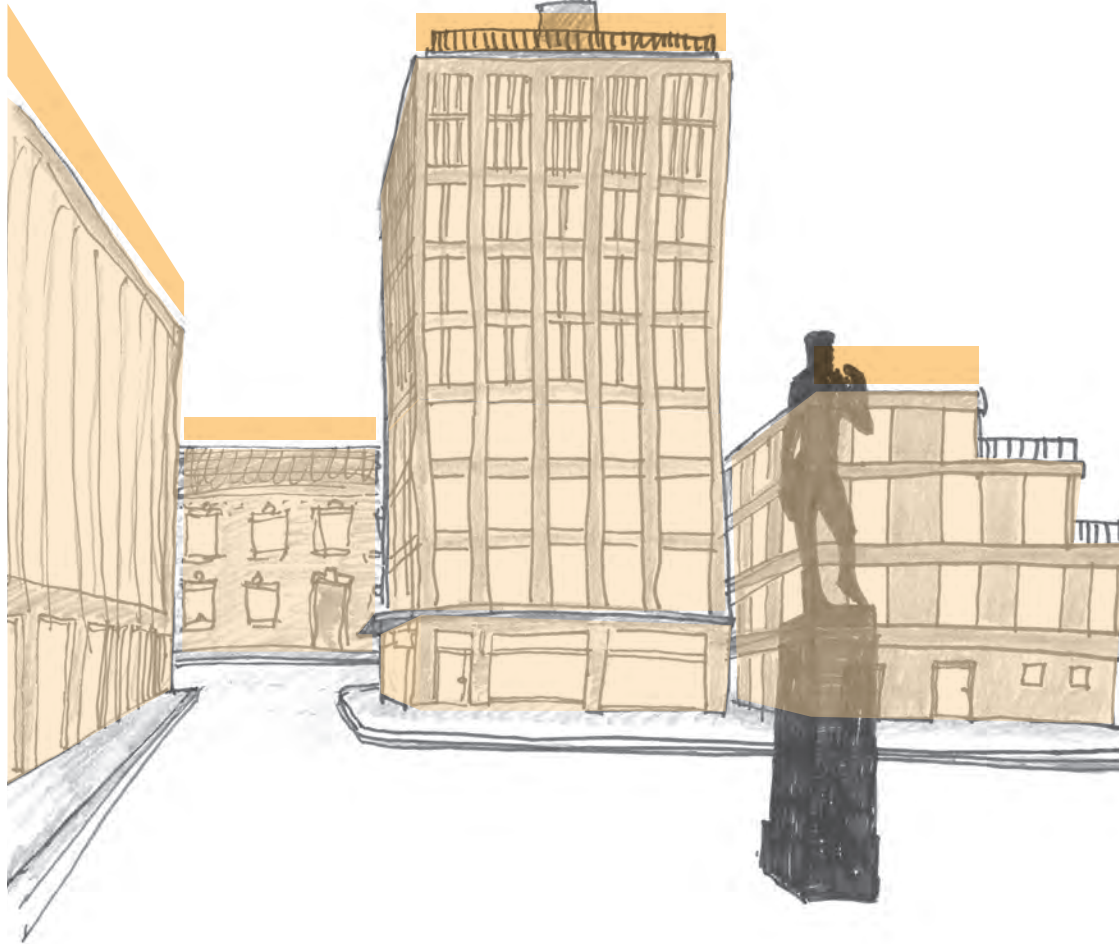


Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

7 Rahmenbedingungen für das Gewerbe

Marken in der Stadt

Beschriftungen auf dem Dachrand sind tabu. Sie sind wenig gezielt, wirken unmotiviert weit. Es soll eine engere räumliche Beziehung zwischen Beschriftungsort und Mieter angestrebt werden.

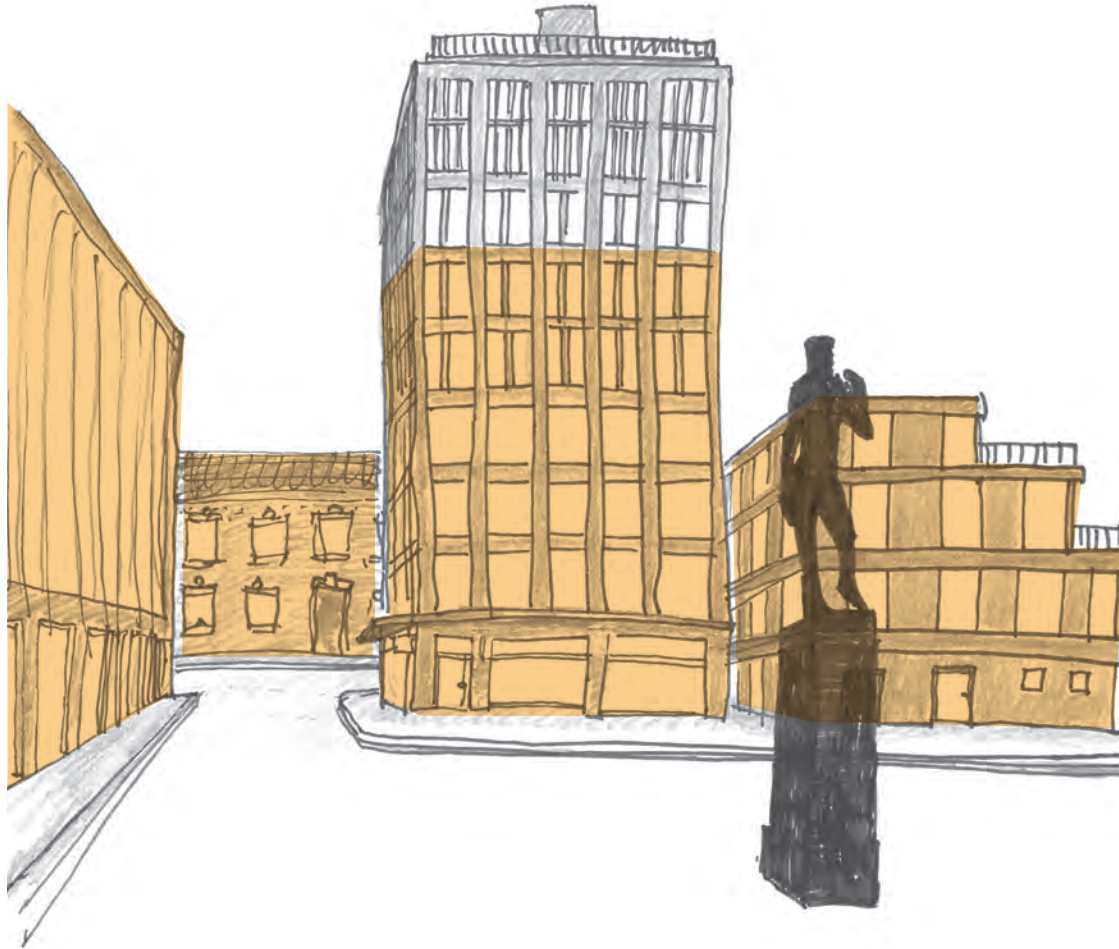


Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

7 Rahmenbedingungen für das Gewerbe

Marken in der Stadt

- Damit sich die Wirkung der Werbung im Stadtraum entfalten kann, sollen keine Beschriftungen über dem 6. Stockwerk angebracht werden.

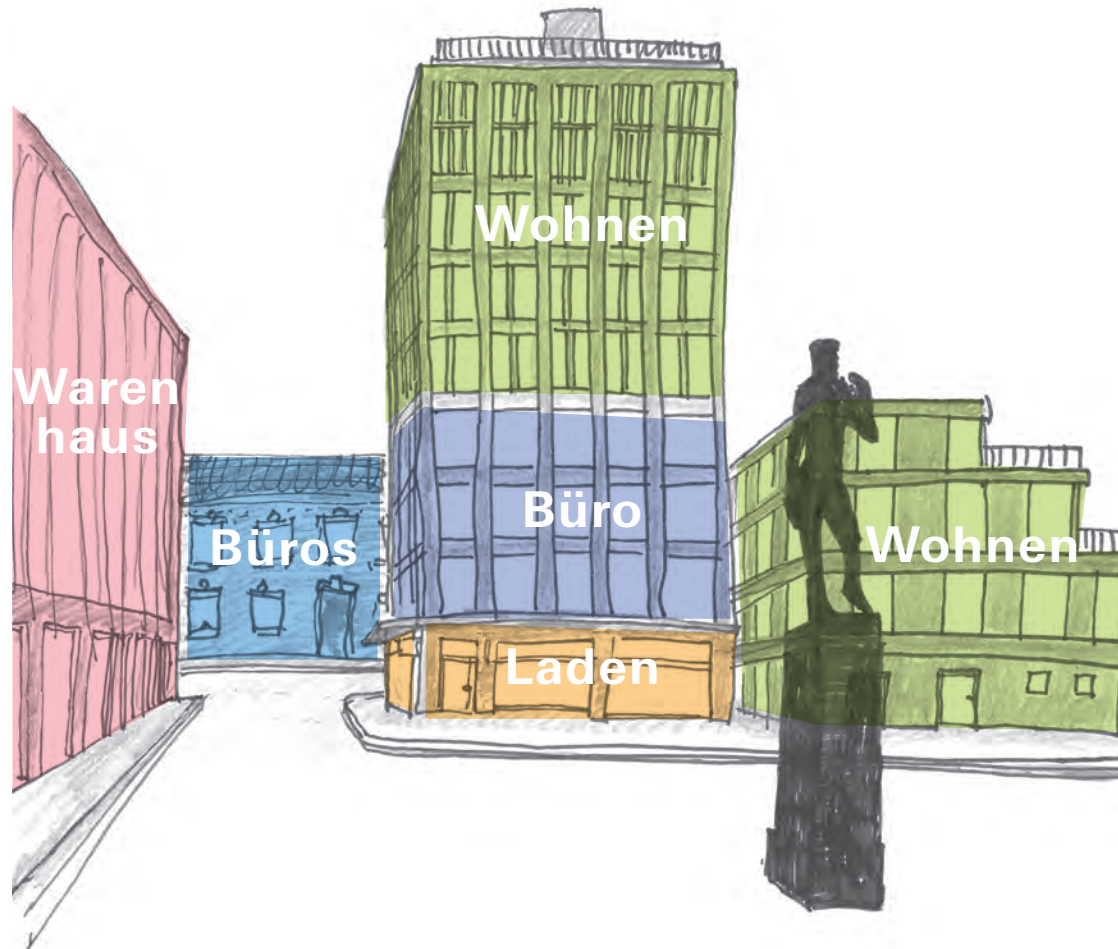


Die **Signaletik**
für das **Sulzerareal**
in **Winterthur**

7 Rahmenbedingungen für das Gewerbe

Marken in der Stadt

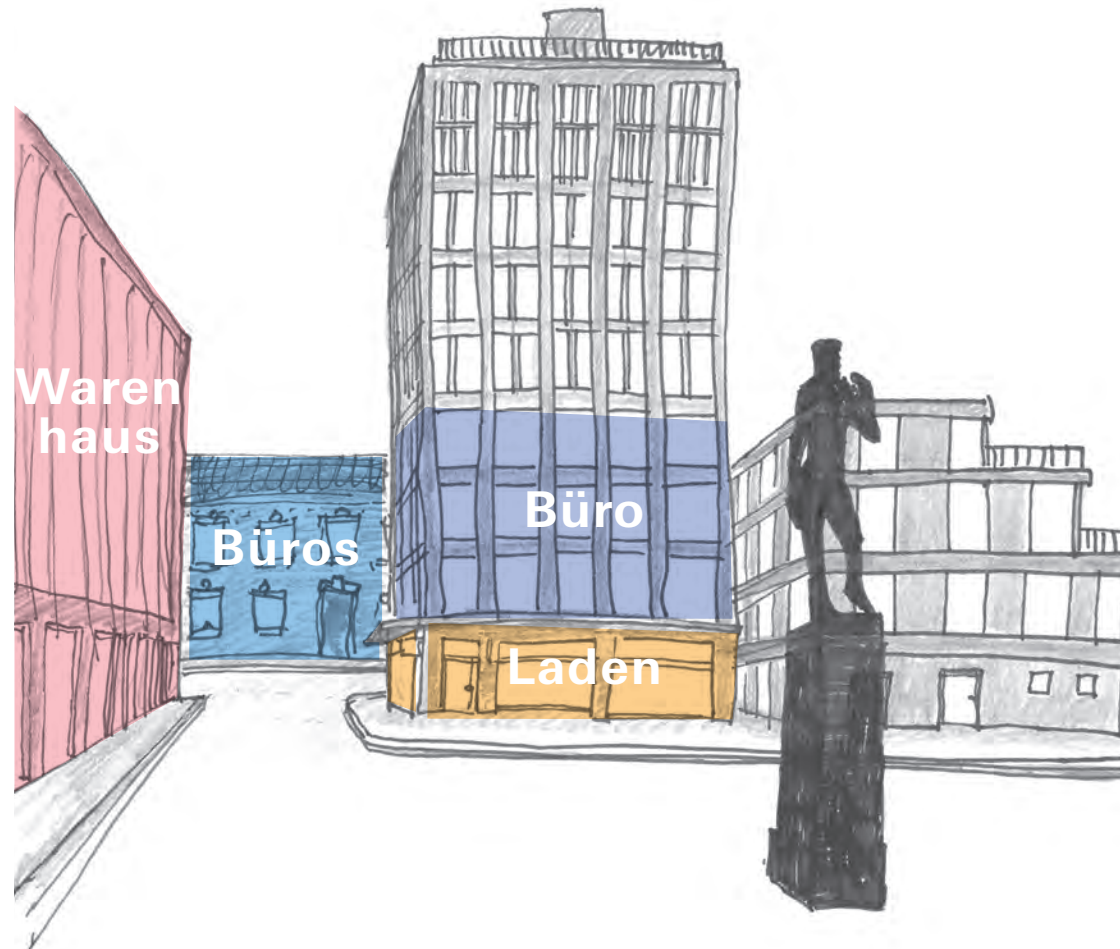
- Einfache Läden, Apotheken, Restaurant und Bars... sind in Überzahl, sie bestimmen den Grundton, deshalb leiten sich davon die anderen Nutzungen ab:
- Hauptmieter mit grossen Flächenanteilen und mit viel Laufkundschaft, bspw. ein Warenhaus, sollen sich prominenter anschreiben können.
- Hauptmieter mit weniger Laufkundschaft, bspw. grosse Büros, schreiben Ihre Eingänge in etwa so an wie die Läden.
- Gebäude mit vielen verschiedenen Büros sollen sich dezentlicher anschreiben als Läden.



7 **Rahmenbedingungen**
für das **Gewerbe**

Marken in der Stadt

- Wohnbereiche sind tabu.
- Wichtig ist, dass gleichwertige Mieter eine gleichwertige Wirkung erreichen. Bspw. die kleine Apotheke, wie die kleine Bar.



7 Rahmenbedingungen für das Gewerbe

A Hauptmieter

Auf der Fassade dürfen sich Hauptmieter überhalb des Sockels anschreiben, sofern sie diesen Bereich mieten:

- Fassadenbeschriftungen sind als Einzelbuchstaben auszubilden
- Sie dürfen direkt/indirekt leuchten oder können angestrahlt sein.

- Einmal gross oder seriell dafür kleiner beschriftet
- Richtwert für weiss, 4000 Kelvin, kein Kaltweiss



**7 Rahmenbedingungen
für das Gewerbe**

**B Normale Mieter mit
Laufkundschaft**

- B1 Fassadenbeschriftung zur Kennzeichnung des Perimeters, davon abgewinkelt,
- B2 das Stechschild zur Kennzeichnung des Eingangs, sowie, als Massnahme der anderen Art,
- B3 Schaufensterwerbung für wechselnde Kommunikation

- Diese Massnahmen sind weniger prominent als Massnahme A.
- Von Kundenstoppem ist abzusehen.



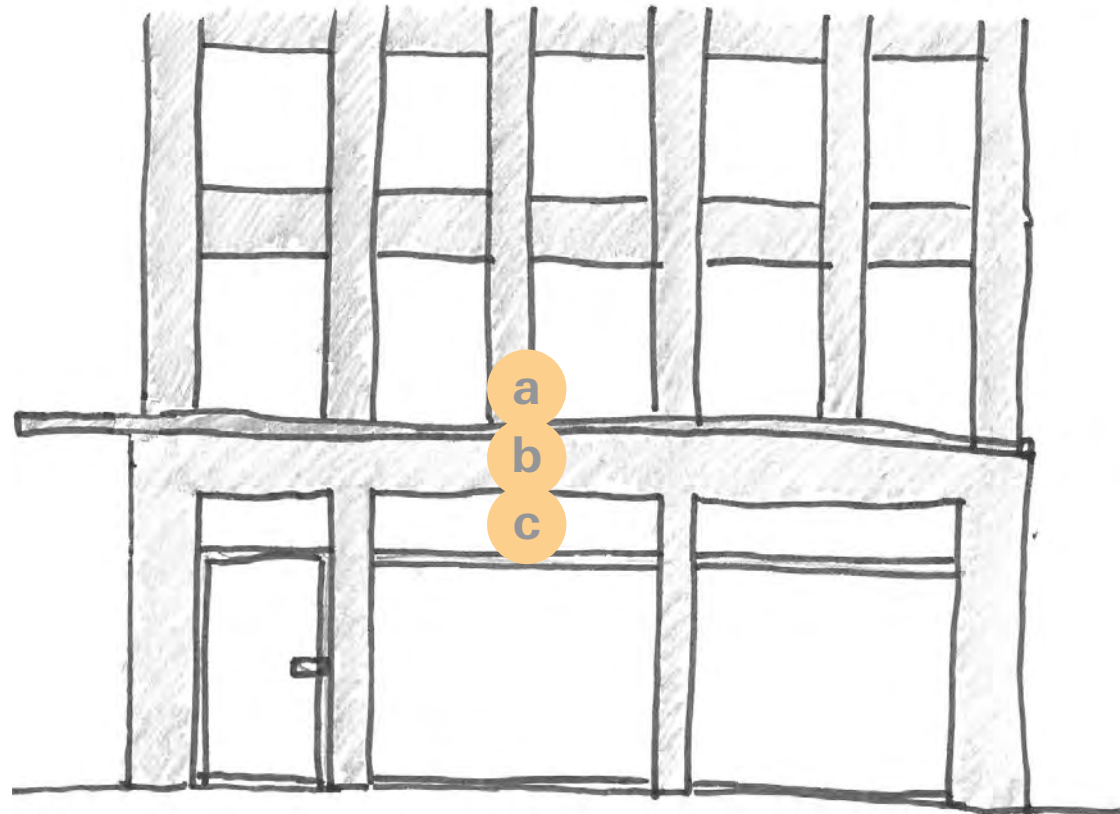
7 Rahmenbedingungen für das Gewerbe

B1 Fassadenbeschriftung

Fassadenbeschriftungen richten sich an die Passanten, die sich frontal auf das Gebäude zu bewegen:

- a Im Bereich des Vordachs, darüber/darunter oder
- b Oberhalb Fenster und Türen oder
- c Im Oblicht oder im Bereich des Kämpfers

- Einmal gross oder seriell, dafür kleiner beschriften
- Einzelbuchstabenlösungen, direkt/indirekt leuchtend oder angestrahlt
- Richtwert für weiss, 4000 Kelvin, kein Kaltweiss
- Die Positionierung ist mit allfälligen Markisen und Stechschildern abzugleichen.

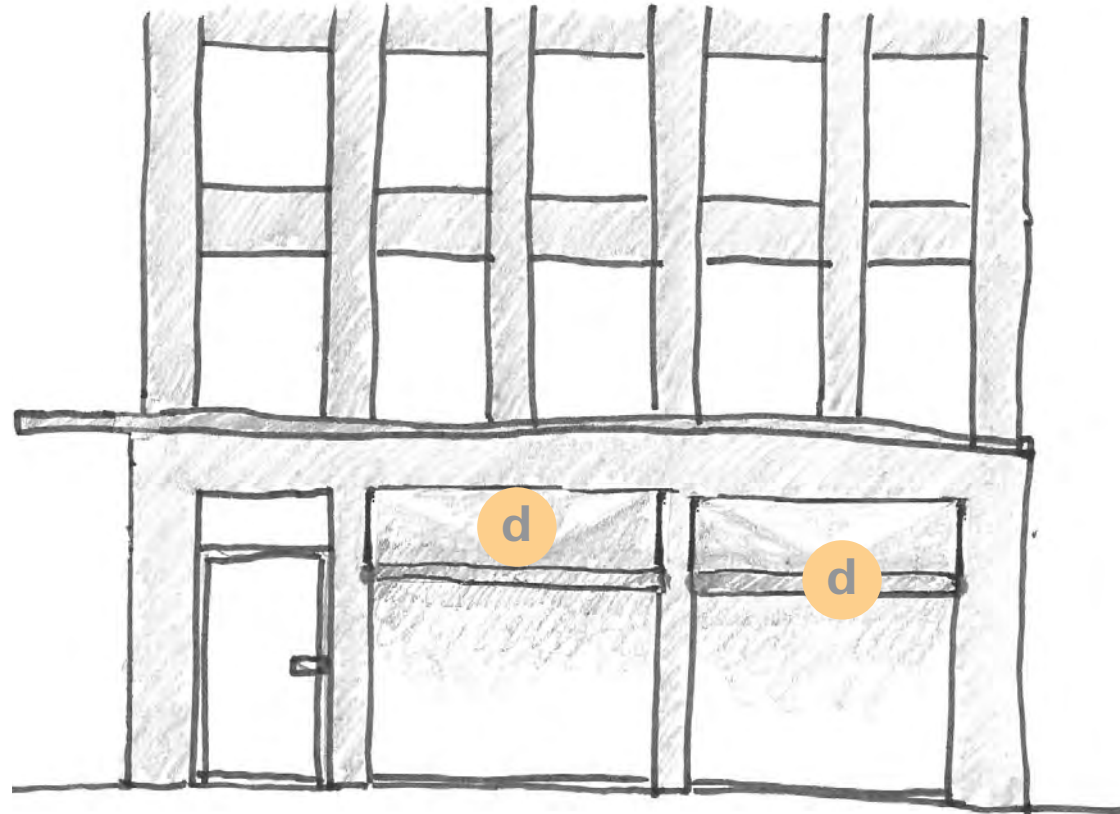


7 Rahmenbedingungen für das Gewerbe

B1 Fassadenbeschriftung

d Markisen- und Fassadenbeschriftungen richten sich ans gleiche Bewegungsmuster der frontal sich annähernden Passanten. Sie sind deshalb im Zusammenhang mit den Fassadenbeschriftungen zu sehen. Markisen werden eher seriell beschriftet:

- Wenn sie ausgefahren sind können sie Fassadenbeschriftungen ersetzen, weil diese durch sie verdeckt werden. Aber:
- Beschriftungen sollen in eingefahrenem Zustand sichtbar sein.



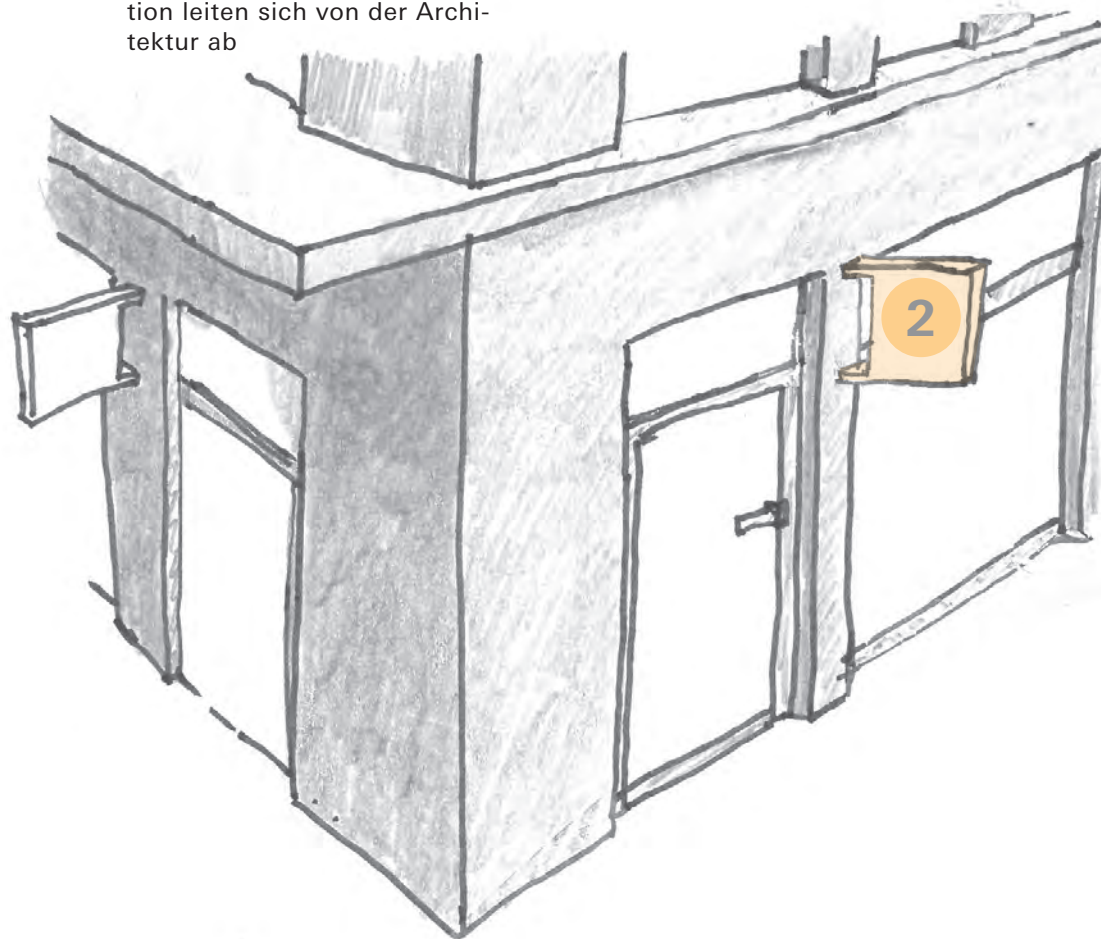
7 Rahmenbedingungen für das Gewerbe

B2 Stechschilder

Stechschilder sind sehr wirkungsvoll für Passanten, die sich entlang des Gebäudes bewegen. Sie kennzeichnen Eingänge:

- Größen leiten sich vom städtischen Raum und von der Architektur ab
- Form, Materialität und Konstruktion leiten sich von der Architektur ab

- Pro Mieter max. ein Stechschild pro Fassadenseite
- Einfach auswechselbare Fronten
- Stechschilder können direkt/indirekt leuchten oder können angestrahlt werden
- Richtwert für weiss, 4000 Kelvin, kein Kaltweiss

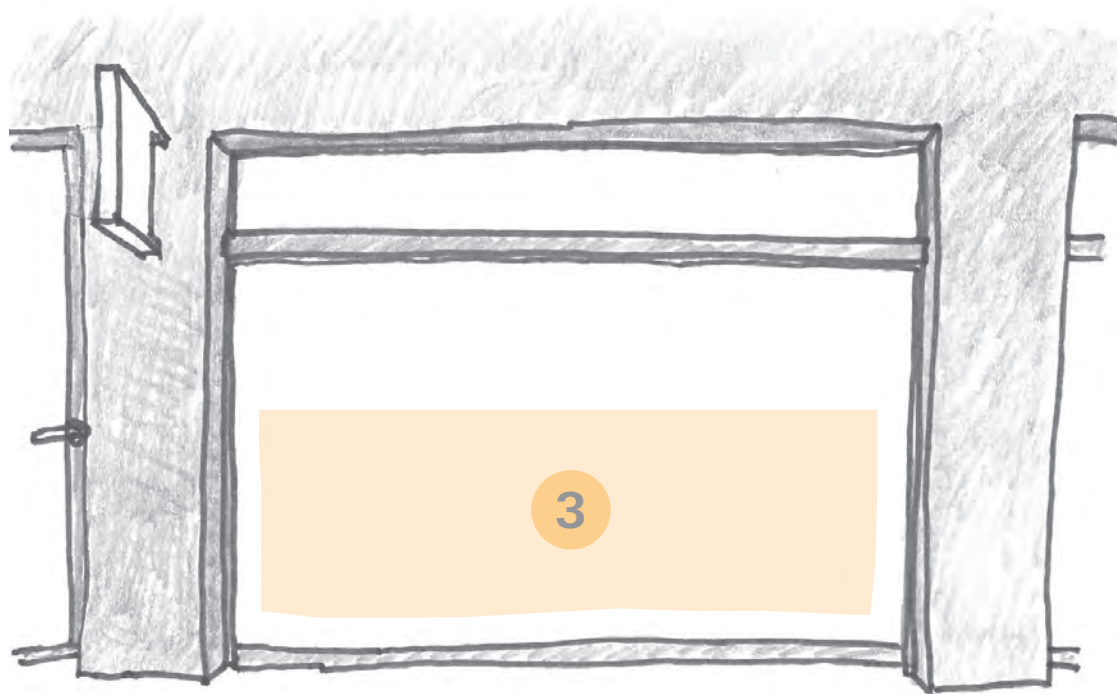


7 Rahmenbedingungen für das Gewerbe

B3 Schaufensterwerbung

Während Fassadenbeschriftungen und Stechschilder Marken manifestieren, ist Schaufensterwerbung ein flüchtigeres, freier gestaltbares Medium, das auf Aktualitäten Rücksicht nimmt:

- Schaufenster sollen nicht «zugepflastert» werden, man soll reinsehen können.
- Ab 1.6m abwärts max. 50% der Fläche
- Nur innenliegende Folien



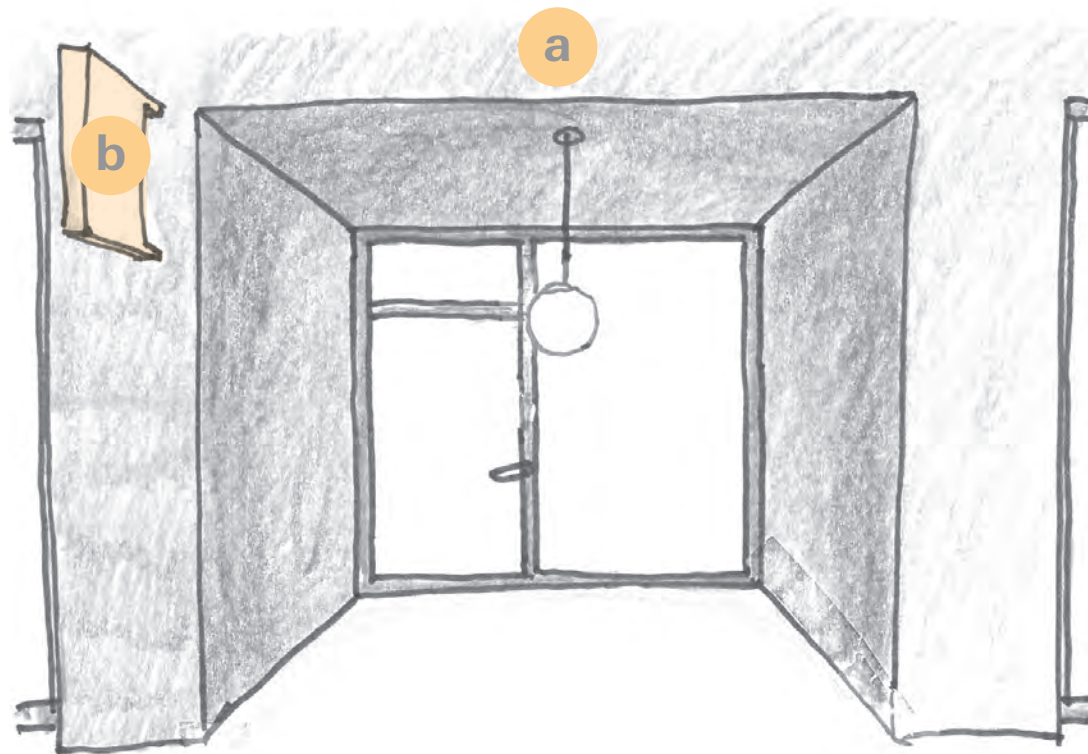
**7 Rahmenbedingungen
für das Gewerbe**

**C1 Hauptmieter mit Nutzungen
ab 1. OG mit exklusivem Eingang**

Diese Massnahmen sind eng
mit allfälligen Massnahmen für
Läden abzustimmen, sie sind
für Gewerbe mit weniger
Publikumsverkehr, z.B. grosse
Büros:

- a Analog Massnahme B1
- b Analog Massnahme B2

Diese Massnahme soll gleich
oder dezenter als die Mass-
nahmen B erscheinen.



**7 Rahmenbedingungen
für das Gewerbe**

**C2 Mieter mit Nutzungen ab 1. OG
mit wenig Publikumsverkehr**

Diese Massnahme ist für Gewerbe
mit weniger Publikumsverkehr,
z.B. Büros, die sich einen
Eingang teilen:
a Beschriftung neben dem
Eingang oder
b Beschriftung im Eingangs-
bereich

Diese Massnahme soll sich
weniger markant im Strassen-
raum zeigen als die Mass-
nahmen A-C1.

